

## **Protokoll der Sitzung des Bezirselternausschusses (BEA) Wandsbek**

Termin	Mittwoch, 13. Februar 2008, 19.30 – ca. 21.50 Uhr
Ort	Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring
Vorsitz	Achim Gadatsch
Anzahl d. anwesenden/ stimmberechtigten KITAS	24

### **Begrüßung durch Achim Gadatsch:**

Es gab keine Einwände gegen die Führung des Protokolls durch Nicole Thiele. Das Protokoll der Sitzung vom 08.11.2007 wurde ohne Einwände oder Ergänzungen genehmigt.

Die Tagesordnung für die Sitzung wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

### **1. Was macht der BEA:**

Im BEA sind die Vertreter aus größeren Kindergärten stimmberechtigt, Vertreter aus kleineren Einrichtungen können an den Sitzungen teilnehmen, ohne stimmberechtigt zu sein. Der BEA ist eine Kommunikationsplattform für die gewählten Vertreter.

Weiterhin ist der BEA bzw. der Vorsitzende des BEA Ansprechpartner für das Bezirksamt Wandsbek.

Der BEA berichtet und empfiehlt an den LEA (Landeselternausschuß) und entsendet Delegierte hierhin. Der LEA vertritt die Eltern, deren Kinder im KITA-Gutscheinsystem betreut werden insbesondere gegenüber der Behörde für Soziales und Familie.

### **2. Hamburg vor der Wahl:**

Folgende, Familien, Bildung und Kinderbetreuung betreffende Punkte sind in den Wahlprogrammen der einzelnen Parteien enthalten:

#### 1. GAL:

- Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindestzahler sollen den KITA-Platz inkl. Mittagessen künftig kostenfrei erhalten; für diese Gruppe sollen auch Lehr- und Lernmittel bereitgestellt werden.
- akademische Fachkräfte in den KITAs (1 Fachkraft je Gruppe)
- Vorschulklassen, 1.+2. Klasse sowie letztes Kindergartenjahr sollen zu organisatorischer und pädagogischer Einheit zusammengelegt und beitragsfrei gestellt werden
- Einheitsschule 1.-9. Klasse; dann 3 Jahre Oberstufe oder Berufsausbildung
- Max. 25 Kinder / Klasse
- keine Aussage über die Finanzierung

#### 2. SPD:

Ziel: hochwertige, gebührenfreie Betreuung + Bildung

- zunächst gebührenfreies letztes KIGA bzw. Vorschuljahr (ab Sommer 2008)
- schrittweise Abschaffung der KITA Gebühren für die vorausgehenden Altersstufen
- kostenloses Mittagessen in den Einrichtungen
- Abschaffung von Büchergeld und Studiengebühren
- Erhöhung der Betreuungsplätze/mehr Ganztagsplätze, insbesondere in sozial benachteiligten Quartieren

- Sprach- und Leseförderung, besonders für Migrationskinder
- Einführung von Bildungsgärten
- gemeinsame Fortbildungen für Lehrer und Erzieher
- Einführung verbindlicher Vorsorgeuntersuchungen (U1- U9) sowie Verbesserung der Qualität und Quantität.
- Ausbau von Familienzentren und sozialen Diensten
- Verringerung der Klassenfrequenzen
- „eine Schule für alle“
- keine Aussage über die Finanzierung

### 3. CDU

Die CDU bezieht sich vor allem auf das in den letzten Jahren erreichte:

- Anstieg der KITA-Plätze
- Rechtsanspruch auf einen 5-Stundenplatz für alle Kinder ab 3 Jahren
- Einrichtung von Eltern-Kind-Zentren
- Neue Gesetze werden auf „Familientauglichkeit“ geprüft.
- Qualifizierung der Tagesmütter
- Einführung von Familienhebammen, die Familien auch in anderen Bereichen „unter die Arme greifen“ können (z.B. bei Anträge für Kindergeld etc.)
- Sprachförderung bereits von Schuleintritt

### 4. FDP

Die FDP nutzt in Ihrem Wahlprogramm häufig Schlagworte, denen häufig der Inhalt fehlt.

#### *a) Chancen gewähren – Diskreminierungen vermeiden:*

- Berücksichtigung des erhöhten Förderbedarfs bei behinderten Kindern
- Identifikation der Stärken der Kinder

#### *b) Eltern unterstützen*

- Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern und Großeltern
- Entwicklung eines Orientierungsrahmens für Erziehung (gilt für KITAs, Schulen, Familien und Tagesmütter)

#### *b) Bildungsfinanzierung nach int. Maßstäben:*

- Zulagen für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf

#### *c) Kompetenzzentren für Familien*

- Kostenlose und verbindliche KITA Betreuung für Kinder mit förderbedarf
- FH-Abschluß für Erzieher/innen bei angemessener Berücksichtigung in den Tarifverträgen
- früher beginnende Hochbegabtenförderung
- verbindliche und kostenfreie Starterklasse (Besuchspflicht von KITA oder Vorschule für alle 5-Jährigen)
- Neuausrichtung des Gutscheinsystems auf KITAs als Bildungseinrichtung
- Sprachstandserhebung ab 3 Jahren => frühere Sprachförderung
- stärkere Vernetzung zwischen KITA und Schule
- Verlagerung der KITA-Zuständigkeit in die Bildungsbehörde
- Steigerung der Bildungsausgaben, angefangen bei den KITAs
- Stufenweise Anhebung des Betreuungsschlüssels (15 Kinder auf 2 ständige Fachkräfte in Grundschule und KITA)

#### *d) Vorfahrt für Bildung von Anfang an*

- Die ersten 5 Lebensjahre bilden die Grundlage für den späteren Bildungserfolg
- Anfangsinvestitionen sparen kostspielige soziale „Reparaturkosten“ ein
- konsequente Verbesserung der Erziehung und Frühbildung; Frühbildung ist erste Priorität der Bildungspolitik.

### 5. Die Linke

- kein Sozialabbau/keine Privatisierung
- Bildung für alle gebührenfrei
- einheitliche Schule bis zur 10. Klasse

- Abschaffung des Gutscheinsystems
- Einführung einer Kinder-Grundsicherung
- Finanzierung der Projekte durch die Erhöhung der Besteuerung „Wohlhabender“.
- über Qualität von Bildung und Betreuung werden keine Aussagen getroffen.

#### FAZIT:

Sämtliche Parteien haben die Notwendigkeit frühkindlicher Bildung erkannt

- Die Wünsche des LEA sind eindeutig: - lieber Qualität statt Quantität
- Anspruch auf KITA-Platz unabhängig vom Einkommen
  - Bessere Verzahnung von KITA und Schule
  - Bessere finanzielle Ausstattung der KITAs und Senkung des Betreuungsschlüssels

#### **3. Bericht aus dem LEA:**

-Der LEA möchte die Bekanntheit von BEA und LEA erhöhen. Hierzu sollen Aushänge/Flyer entworfen werden, welche die Ausschüsse kurz vorstellen. Es wird angeregt, daß der BEA Wandsbek selbst einen Flyer entwirft, welcher mit dem KITA-Gutschein versandt werden könnten. Ein Vorentwurf sollte bis zur nächsten Sitzung vorliegen. Des weiteren soll die Homepage aktualisiert und gepflegt werden.

Im BEA Wandsbek werden zur Zeit ca. 27.000 Kinder, im LEA 59.000 vertreten.

#### **4. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuß:**

Hannah berichtet, daß sie als beratendes Mitglied an den (öffentlichen) Sitzungen teilnehmen kann. Die dort zwecks Finanzierung vorgestellten Initiativen betreffen zumeist jedoch meistens Kinder zwischen 10 und 18 Jahren.

#### **5. aktuelle Sitzungstermine:**

Die Sitzungen finden statt am

Dienstag, 22.04.2008
Dienstag, 24.06.2008
Donnerstag, 06.11.2008

#### **Themen für die nächste BEA-Sitzung:**

- Schwachpunkte in den KITAs
- kurze Vorstellung einzelner KITAs (Fotos bitte vorab an [bea.wandsbek@web.de](mailto:bea.wandsbek@web.de))

Hamburg, 25. Februar 2008/th

Gez. A. Gaddatsch (Vorsitzender)

gez. N. Thiele (Protokollführerin)

